



Kommission

Angewandte Kartographie - Geovisualisierung der DGfK e.V.

Symposium Königslutter 2015, 11. - 13. Mai 2015

Kurzfassung des Workshops

„Integrierte Fortführung und Automation in der Geotopographie“

Referent: **Waldemar Meissner**

AED-SICAD AG

Frank Thiemann

Institut für Kartographie und Geoinformatik, Leibniz Universität Hannover

Inhalt:

Eine der großen Herausforderungen bei der Erstellung der topographischen Karten ist eine effiziente Erstableitung der DTK und vor allem deren qualitativ hochwertige und dennoch kostengünstige Aktualisierung. Dazu setzt der 3A Editor ATKIS auf eine integrierte Bearbeitung von DLM und DTK unterstützt mit einer Vielzahl von Generalisierungs- und Fortführungsfunktionalitäten, mit deren Hilfe sich weite Teile der Arbeit automatisieren lassen. Aus der Nutzung der weltweit führenden Esri ArcGIS Technologie als Basis für den 3A Editor schaffen wir Synergien für unsere Anwender. Darüber hinaus besteht eine Zusammenarbeit der AED-SICAD AG mit dem ikg (Leibniz Universität Hannover). Diese stellt eine Symbiose zwischen Forschung und Wirtschaft dar, aus der zahlreiche effiziente und hoch funktionale Instrumente zur Bearbeitung der topographischen Karten hervorgegangen sind. Unter anderem verfügt der 3A Editor ATKIS als eine Gesamtlösung über diverse konfigurierbare und regelbasierte Werkzeuge, die eine effektive, automatische und ATKIS-konforme Datenbearbeitung ermöglichen:

- Stützpunktreduktion,
- kartographische Verdrängung,
- Gebäudegeneralisierung (Vereinfachung und Aggregation),
- Objektaggregation,
- Mechanismen zur Erzeugung von allen Präsentationsobjekten,
- Sowie einen Homogenisierungsassistent zur Angleichung von ATKIS Daten an Landesgrenzen.

Die kartographische Verdrängung erfolgt aufgrund einfacher objektspezifischer Parametrisierung. Sie kann auf große Datenbestände im Batch-Modus angewendet werden. In interaktiver Nachbearbeitung kann der Operateur gezielt die Qualität der Ergebnisse inspizieren und gegebenenfalls korrigieren. Das Verdrängungskonzept ermöglicht auch die partielle Prozessierung einzelner Ausschnitte und damit die Fortführung.

Zur Unterstützung der Aktualisierung der Daten können mit 3A Editor ATKIS Fortführungsmarker automatisch erzeugt und genutzt werden, die den Bearbeiter durch seine Aufgaben leiten. Mit ihrer Hilfe lassen sich Änderungen an ATKIS-Fachobjekten bequem zentral und lokal verwalten und nachverfolgen und somit auch aktualisierte Stellen gezielt zur lokalen Nachgeneralisierung angesteuert werden.

Kontakt (für Rückfragen von Teilnehmern im Vorfeld des Workshops):

Waldemar Meissner
AED-SICAD Aktiengesellschaft
Eichenstraße 3b, D-12435 Berlin
+49 30 5200088-65
waldemar.meissner@aed-sicad.de

Frank Thiemann
Institut für Kartographie und Geoinformatik, Leibniz Universität Hannover
Appelstraße 9a, 30167 Hannover
+49 511.762-3724
Frank.Thiemann@ikg.uni-hannover.de